

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 332/2011
Informationsvorlage		
Soziales Heinrich, Beate	öffentlich nicht öffentlich	☒ ☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss		15.11.2011
Bericht über den Pflegestützpunkt		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall ☐ Boden	☐ Wasserhaushalt ☐ Natur- und Artenschutz	☐ Klima ☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Am 01.12.2010 wurde in Mettmann der Pflegestützpunkt in den Räumlichkeiten der AOK auf der Neanderstr.16 eröffnet. Seitdem werden von einer Mitarbeiterin der AOK und einem städtischen Mitarbeiter der Wohn- und Pflegeberatung gemeinsame Sprechstunden angeboten.

Die Anzahl der gemeinsam abzuhaltenden Sprechstunden richtet sich nach der Anzahl der Altersgruppe 65 Jahre und älter, da dieser Personenkreis verstärkt von Pflegebedürftigkeit betroffen ist. Insgesamt wurden 80 Stunden gemeinsamer Beratungszeit für den gesamten Kreis Mettmann festgelegt. Diese sind entsprechend prozentual verteilt worden. Für die Stadt Mettmann bedeutet dies, dass sechs Stunden gemeinsamer Beratung abgedeckt werden müssen. Diese sechs Stunden sind aufgeteilt in vier Stunden Präsenzzeit in der AOK und zwei Stunden zur Vor- und Nachbereitung.

Der Pflegestützpunkt in Mettmann wird allgemein gut angenommen. Eine Übersicht über die Verteilung der Anzahl der Beratungen insgesamt und die Anzahl der Beratungen nach Städten ist als Anlage beigefügt. Dass die Zahlen für Mettmann als Zentrale im Vergleich zu den Dependancen sehr hoch sind, liegt daran, dass die Zentrale bereits im Dezember 2010 ihre Arbeit aufnahm, während die Nebenstellen teilweise erst im Juni 2011 eröffnet wurden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass in Mettmann jeden Tag geöffnet ist, während die anderen Dependancen nur stundenweise bedient werden. Das Publikumsaufkommen während der gemeinsamen Beratungszeiten ist jedoch noch verbesserungswürdig.

Während der gemeinsamen Sprechzeiten sind für den Wohn- und Pflegeberater der Stadt Mettmann folgende Tätigkeiten angefallen:

Monat	Anrufe	Beratungen vor Ort
Dezember 2012	0	0
Januar 2011	3	1
Februar 2011	0	0
März 2011	0	3
April 2011	0	0
Mai 2011	0	0
Juni 2011	0	1
Juli 2011	0	2
August 2011	0	0

Um die Zeit sinnvoll zu nutzen, lädt sich der Wohn- und Pflegeberater der Stadt Mettmann Klienten zur Beratung in den Pflegestützpunkt ein, die sonst im Büro des Rathauses beraten worden wären. In den Informationsveranstaltungen, die monatlich für Senioren im Mehrgenerationenhaus abgehalten werden, wird für den Pflegestützpunkt geworben.